

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 17

**Rubrik:** Briefkasten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

welche in England als englisches Fabrikat verkauft werden. Man denke in Bezug auf Studium und Wissenschaft an die Universitäten in Zürich und Lausanne. Der Bund des roten Kreuzes wurde in der Schweiz gegründet (Genf 1864); die internationale Post-Union in Bern. Die Schweiz hat während dem deutsch-französischen Krieg 85.000 hungrigen Soldaten Unterkunft geboten, nicht aus Interesse oder Ruhnsucht, sondern aus Humanität."



Fährbühlbad bei Malters eröffnet mit 1. Mai. Die Arth-Rigi-Bahn beförderte im März 2933 (März 1899: 2810) Personen.

**Baden.** Das Grand Hotel, seit Neujahr im Besitz des Herrn W. Hafner, ist seit 1. April eröffnet.

**Bex.** Le chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars pourra prochainement être livré au public.

**Die Bürgenstockbahn** ist wieder in Betrieb gesetzt.

**Gurnigel.** Die Bad- und Kuranstalt Gurnigel wird am 22. Mai eröffnet werden.

**Thun.** Das Grand Hotel Baumgartner & Victoria ist seit 25. April eröffnet.

**Baden.** Die Anzahl der Kurgäste betrug während der Wintersaison 1954 und ist bis zum 24. April auf 2246 angewachsen.

**Vernayez-Chamoniex.** La route de Vernayez à Chamoniex, par Salvan-Fins-Hauts est ouverte aux voitures dès le 1. Mai.

**Die Vitznau-Rigi-Bahn** ist bis Rigikulum eröffnet, gleichzeitig sind auch die Hotels Rigikulum dem Betrieb wieder übergeben worden.

**Engelberg.** Das Hotel Kurhaus Titlis eröffnet mit 1. Mai und Grand Hotel Kuranstalt, beide Herrn E. Cattina gehörig, mit 15. Mai. — Das Hotel Engel ist bereits eröffnet.

**Fins-Hauts.** On nous annonce la prochaine ouverture d'un grand hôtel, dénommé "Hôtel Terminus" du Géron. On vante beaucoup les installations modernes que possédera cet établissement.

**Herzogbuchsee.** Das Hotel Bahnhof ist von seinem bisherigen Besitzer um die Summe von 200.000 Fr. an Hrn. Wilhelm Fleury in Montréal übergegangen, mit Ablauf auf 15. Mai.

**Martigny.** Par suite du décès de M. V. Gay-Cros, propriétaire de l'Hôtel du Grand St-Bernhard, la succession échoit à son gendre, M. Z. Denier.

**Zürich.** Gegenwärtig wird auf der Dolderbahn-Aktiengesellschaft gehörenden Wiese, welche sich direkt vor dem Dolderhof befindet, sehr eifrig an der Einrichtung des Golf Grounds gearbeitet.

**Basel.** Das Hotel Bernerhof ist jetzt Winter über ein großartiges, innere und äußere Renovation unterzogen und in den Zimmern wie übrigens Räumlichkeiten, die elektrische Beleuchtung eingefügt worden.

**Drahtseilbahn Thunersee-Beatenberg.** Der Vorwurfsrat beantragt der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent pro 1899. Der Verkehr im Jahre 1899 zeigt eine Reisendenzahl von 42.000 gegenüber 39.950 im Vorjahr.

**Gent.** Dem Vereinnehmen nach wird der Verwaltungsrat der "Société de l'Industrie des Hôtels" (Aktienkapital 2,6 Mill. Fr.) für das Betriebsjahr 1899 die Verteilung von 4 Prozent Dividende in Vorschlag bringen, gegen 3 Prozent im Vorjahr.

**Bouveret.** Le bruit court que l'Hôtel du Chalet de la Forêt vient de devenir propriété d'une société anonyme et que l'Etat du Valais a accordé l'autorisation d'installer un Kursaal avec les jeux des petits chevaux. De grandes améliorations embelliront les bâtiments et la vaste parc.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 8 au 14 Juillet: Suisse: 298; Allemagne: 126; France: 139; Angleterre: 83; Russie: 21; Amérique: 18; Italie: 15; Pays-Bas: 10; Autriche, Belgique, Espagne, Portugal: 10; Suisses des Balkans: Afrique: 22; Total: 724.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kuristen vom 7. April bis 13. April 1899: Deutsche 680, Engländer 466, Schweizer 251, Franzosen 125, Holländer 162, Belgien 70, Russen 135, Oesterreich 49, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 56, Dänen, Schweden, Norwegen 26, Amerikaner 35, Dänemark, Schweden, Norwegen 26, Amerikaner 35, Angehörige anderer Nationalitäten 16. Total 2681. Darunter waren 40 Passanten.

**Nice.** On nous informe que l'on pose actuellement entre les boulevards de Cimiez et Victoria les fondations d'une belle construction, l'Alhambra-Hôtel-Cimiez, de 150 chambres et salons. Cet hôtel, qui devra ouvrir le 1er Janvier 1901, sera dirigé par le propriétaire en personne, M. Candrian, qui possède déjà un hôtel en Suisse. On nous dit que ce sera un établissement moderne de tout premier ordre, avec le luxe et le confort nécessaire pour les voyageurs. (Le Petit Nice).

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Swiss Summer Gazette.** (Mitget. vom Offiz. Verkehrsureau Luzern). Anfang Mai wird in Luzern die "Swiss Summer Gazette" erscheinen und speziell die Interessen des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee, daneben aber auch die allgemeinen schwizerischen Verträge. Das Blatt erhielt die Verleihung des statutären in der Schweiz patentierten Amtlichen Zeichen. Zgo. berichtet wird, zum Ziel: die Förderung der Hydrologie, Palaeoökologie und der physikalisch-diätischen Behandlungsmethoden, ferner die Förderung aller Bestrebungen, die dahin zielen, unsere Kurorte im allgemeinen und speziell in hygienischer Hinsicht zu vervollkommen und auf der Höhe zu erhalten, und in letzter Linie soll der Verein auch zur Wahrung der ärztlichen Standesinteressen dienen. Im Herbst soll eine zweite Versammlung der neuen Gesellschaft stattfinden, in welcher dann die Organisation definitiv geregelt wird.

**Swiss Summer Gazette.** (Mitget. vom Offiz. Verkehrsureau Luzern). Anfang Mai wird in Luzern die "Swiss Summer Gazette" erscheinen und speziell die Interessen des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee, daneben aber auch die allgemeinen schwizerischen Verträge. Das Blatt erhielt die Verleihung des statutären in der Schweiz patentierten Amtlichen Zeichen. Zgo. berichtet wird, zum Ziel: die Förderung der Hydrologie, Palaeoökologie und der physikalisch-diätischen Behandlungsmethoden, ferner die Förderung aller Bestrebungen, die dahin zielen, unsere Kurorte im allgemeinen und speziell in hygienischer Hinsicht zu vervollkommen und auf der Höhe zu erhalten, und in letzter Linie soll der Verein auch zur Wahrung der ärztlichen Standesinteressen dienen. Im Herbst soll eine zweite Versammlung der neuen Gesellschaft stattfinden, in welcher dann die Organisation definitiv geregelt wird.

**Swiss Summer Gazette.** (Mitget. vom Offiz. Verkehrsureau Luzern). Anfang Mai wird in Luzern die "Swiss Summer Gazette" erscheinen und speziell die Interessen des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee, daneben aber auch die allgemeinen schwizerischen Verträge. Das Blatt erhielt die Verleihung des statutären in der Schweiz patentierten Amtlichen Zeichen. Zgo. berichtet wird, zum Ziel: die Förderung der Hydrologie, Palaeoökologie und der physikalisch-diätischen Behandlungsmethoden, ferner die Förderung aller Bestrebungen, die dahin zielen, unsere Kurorte im allgemeinen und speziell in hygienischer Hinsicht zu vervollkommen und auf der Höhe zu erhalten, und in letzter Linie soll der Verein auch zur Wahrung der ärztlichen Standesinteressen dienen. Im Herbst soll eine zweite Versammlung der neuen Gesellschaft stattfinden, in welcher dann die Organisation definitiv geregelt wird.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris.** Die ersten 15 Tage brachten 15.000, 10.000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man diesen Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergemäss auf's Land ziehen und dass Freunde nur in minimär Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine der Erwartungen übertreffend zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50–60.000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

**Schweizerhof Paris**